

## 7 Dokumentation des Stammzelltransplantationswesens

Die von ÖBIG-Transplant veröffentlichte bundesweite Dokumentation des österreichischen Stammzellspende- und transplantationswesens ist die einzige Publikation dieser Daten in deren Gesamtheit. Dadurch schafft die Dokumentation eine Basis, um weitere Entwicklungen erkennen zu können und bietet zudem Transparenz. Weiters liefert sie damit wichtige Grundlagen für gesundheitspolitische Entscheidungen in diesem sensiblen Bereich.

Diese Dokumentation beruht vorrangig auf Daten, die einerseits vom Österreichischen Stammzellregister (ÖSZR) und andererseits vom Österreichischen Stammzelltransplantationsregister (ASCTR) übermittelt werden.

### 7.1 Stammzelltransplantation

In Österreich werden alle durchgeführten Transplantationen mit blutbildenden Stammzellen dem Österreichischen Stammzelltransplantationsregister (ASCTR) gemeldet. Dieses Register der Arbeitsgruppe für Stammzelltransplantation der OeGHO hat seinen Sitz in Innsbruck und meldet die Daten unter Einhaltung der Datenschutzbestimmungen der European Society for Blood and Marrow Transplantation (EBMT).

Im ASCTR stehen Transplantationsdaten ab dem Jahr 1978 zur Verfügung (wobei die Daten der Jahre 1978 bis 1994 nicht vollständig sind). Seit dem Jahr 2005 kontaktiert das ASCTR zusätzlich jene Zentren, in denen Stammzell- bzw. Knochenmarkentnahmen stattfinden, und fragt dabei die aktuellen Daten ab. Die von 2013 bis 2017 gesammelten Daten der Nachsorgeuntersuchungen verwandter Stammzellspender/-innen werden nunmehr seit 1. 1. 2018 im Lebendspende-Nachsorgeprogramm (siehe Kapitel 5) einheitlich für ganz Österreich erfasst.

Die Datengrundlagen für die nachstehenden Auswertungen werden ÖBIG-Transplant durch das ASCTR zur Verfügung gestellt. Zusätzliche Auswertungen sind in Anhang 4 zu finden.

#### 7.1.1 Transplantationsfrequenzen

**Im Jahr 2020** wurden insgesamt **591** (davon **352 autologe** und **239 allogene**) Stammzelltransplantationen durchgeführt. Die Transplantationsaktivitäten je SZT-Zentrum und die Indikationen sind den Tabellen 7.1 und 7.2 zu entnehmen. Die bestehenden Kapazitäten für SZT in Österreich sind weiterhin als ausreichend zu betrachten.

Tabelle 7.1:

Anzahl SZT bei Erwachsenen und Kindern, differenziert nach SZT-Zentrum und Stammzellquelle 2020

SZT-Zentrum	autolog	allogen verwandt	allogen nichtverwandt	Gesamt- summe
Klinikum Klagenfurt am Wörthersee, 1. Medizinische Abteilung	21	0	0	21
KUK Linz, Medcampus III., Interne 3 – Zentrum für Hämatologie und Medizinische Onkologie	4	0	0	4
Ordensklinikum Linz Elisabethinen, Interne 1 / Hämatologie und Stammzelltransplantation, Hämostaseologie	71	41	18	130
LKH Salzburg, Universitätsklinik für Innere Medizin III (Onkologie)	29	0	0	29
LKH Graz, Klinische Abteilung für Hämatologie	50	16	29	95
LKH Graz, Klinische Abteilung für pädiatrische Hämatologie	2	1	3	6
LKH Innsbruck, Universitätsklinik für Innere Medizin V und Pädiatrie <sup>1</sup>	39	19	23	81
AKH Wien, Universitätsklinik für Innere Medizin I, Knochenmarktransplantation	36	24	41	101
Hanusch-KH Wien, 3. Medizinische Abteilung	28	0	0	28
Klinik Ottakring, 1. Medizinische Abteilung	33	0	0	33
St. Anna Kinderspital Wien	8	8	16	32
Klinik Donaustadt, 2. Medizinische Abteilung	12	0	0	12
Universitätsklinik St. Pölten, Klinische Abteilung für Innere Medizin 1	19	0	0	19
Gesamtsummen	352	109	130	591

<sup>1</sup> inkl. Kinderklinik

Quelle: ASCTR, Darstellung: ÖBIG-Transplant

Tabelle 7.2:

Anzahl SZT bei Erwachsenen und Kindern, differenziert nach Indikationen und Erst- bzw. Zweit-/Dritttransplantation 2020

Indikation	allogene SZT 2020 n = 239		autologe SZT 2020 n = 352		Gesamt- summe
	Erst-TX	Zweit-/Dritt-TX	Erst-TX	Zweit-/Dritt-TX	
<b>akute Leukämien</b>					
AML & related Precursor Neoplasms inkl. mixed phenotype AL und undiff. AL	94	3	0	0	97
Precursor Lymphoid Neoplasms	27	3	0	0	30
<b>akute Leukämien gesamt</b>	<b>121</b>	<b>6</b>	<b>6</b>	<b>0</b>	<b>149</b>
<b>chronische Leukämien</b>					
CML	9	0	0	0	0
CLL/PPL/Richter	0	0	1	0	1
<b>chronische Leukämien gesamt</b>	<b>9</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>10</b>
<b>Lymphome</b>					
NHL oder undiff.	14	0	93	0	107
Morbus Hodgkin	2	0	15	0	17
<b>Lymphome gesamt</b>	<b>16</b>	<b>0</b>	<b>108</b>	<b>0</b>	<b>124</b>
<b>Plasmazellerkrankungen</b>					
Myelome	9	1	167	33	210
andere	0	0	10	0	10
<b>Plasmazellerkrankungen gesamt</b>	<b>9</b>	<b>1</b>	<b>177</b>	<b>33</b>	<b>230</b>
<b>solide Tumore</b>					
ZNS-Tumore	1	0	5	2	8
Ewing-Sarkom/PNET	0	0	5	0	5
Keimzellkarzinom	0	0	8	10	18
Nierentumor	0	0	2	0	3
<b>solide Tumore gesamt</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>20</b>	<b>12</b>	<b>33</b>
<b>MDS/MPS/MDS und MPN</b>					
<b>MDS/MPS/MDS und MPN gesamt</b>	<b>47</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>50</b>
<b>sekundäre akute Leukämien (sAL)</b>					
<b>sekundäre akute Leukämien (sAL) gesamt</b>	<b>4</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>4</b>
<b>Knochenmarkversagen inkl. aplastischer Anämien</b>					
<b>Knochenmarkversagen inkl. aplastischer Anämien gesamt</b>	<b>7</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>7</b>
<b>angeborene Erkrankungen</b>					
<b>angeborene Erkrankungen gesamt</b>	<b>7</b>	<b>3</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>10</b>
<b>Hämoglobinopathien</b>					
<b>Hämoglobinopathien gesamt</b>	<b>5</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>6</b>
<b>Summe allogene und autologe SZT</b>	<b>226</b>	<b>13</b>	<b>307</b>	<b>45</b>	<b>591</b>

Quelle: ASCTR; Darstellung: ÖBIG-Transplant